

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

### Pränumerations- und Subscriptions- Anzeigen.

[7139.] Hierdurch erlaube ich mir, Sie vorläufig auf nachstehendes neues, bedeutendes und der größten Verbreitung fähiges Unternehmen aufmerksam zu machen, und werde ich mir demnächst weitere Mittheilungen zu machen erlauben. Im Laufe des Jahres 1845 wird auf Subscription erscheinen:

### Der praktische Organist,

oder die Kunst, sich zum Organisten zu bilden. Enthaltend drei-, vier- und mehrstimmige Orgelstücke aller Art, mit durchgängiger Pedalapplikatur und Angabe der Registerzüge, methodisch, vom Leichten zum Schwerern, durch alle 24 Dur- und Moll-Tonarten geordnet, und folgen diese in der Reihe, wie die Töne der chromatischen Leiter, nach Original-Manuscripten und Beiträgen der jetzt lebenden vorzüglichsten Orgelcomponisten und ältern noch nicht oder wenig bekannten Werken.

Ein Hand- und Hülfsbuch für das Bedürfnis des öffentlichen Gottesdienstes, wie auch eine Übungsschule zur Erlangung vollkommener Fertigkeit, für Harmonie-Studirende, Cantoren, Organisten, Schullehrer und alle Verehrer des wahren Orgelspiels, zunächst aber für den Orgelunterricht in Seminarien und Präparanden-Schulen.

Herausgegeben von

**G. W. Körner und A. G. Ritter.**

Das Werk erscheint in 6 — 8 Lieferungen. Der Subscriptions-Preis für ein Heft ist 7½ Nf.

W. B. Körner in Erfurt.

[7140.] Berlin, 12. October 1844.

Heute versandten wir nachstehendes Circular:

P. P.

Die beifolgenden Ankündigungen von

### Fichte's sämtlichen Werken

wollen Sie zunächst allen Ihren Abnehmern von Hegel's und Kant's Werken, dann aber auch jedem Literaturfreunde zuschicken, da Fichte nicht allein als Philosoph von der grössten Bedeutung ist, sondern auch unter den Stylisten Deutschlands einen der ersten Plätze einnimmt.

Da wir eine Subscriptionsliste mit namentlicher Auf- führung der Unterzeichner dem ersten Bande vorandrucken werden, so bitten wir um genaue Angabe der betreffenden Namen.

Sollten Sie eine zu geringe Anzahl von den Ankündi- gungen und Briefen an Kunden erhalten haben, so wollen Sie auf untenstehendem Zettel nachverlangen: auch bestim- men Sie gütigst die Zahl der Exemplare, die Sie vom er- sten Bande pro nov. wünschen etc.

Hierzu einen Prospect, aus dem wir Nachfolgendes mittheilen:

### Ankündigung.

## Johann Gottlieb Fichte's sämtliche Werke.

Herausgegeben

von

**J. H. Fichte.**

Indem wir auf den allseitig versandten Prospectus, na- mentlich wegen der speculativen Werke Fichte's verwei-

sen, heben wir hier nur einige Worte des Hrn. Herausgebers über die politischen u. religionsphilosophischen Schriften seines verewigten Vaters hervor:

„Sie sind der jetzt lebenden Generation wohl so gut „als unbekannt geblieben, und dürfen ihr fast als neue er- „scheinen. Dennoch spricht er in ihnen über die allergegen- „wärtigsten Fragen, und hat auch durch die Art, wie er „sie behandelt, noch Theil an den gegenwärtigen Contro- „versen über dieselben. So möge das Vaterland und die „Gegenwart mit seiner Empfänglichkeit die Schriften eines „Denkers und geistigen Wirkers aufnehmen, der, wiewohl „er der unmittelbaren Gegenwart nicht mehr nahe steht, „doch nicht aufgehört hat, mit seinen Gedanken und Anre- „gungen auf's Eigentlichste in ihr fortzudauern.“

### Inhaltsanzeige.

#### Erste Abtheilung.

Zur theoretischen Philosophie:

1) „Recension des Aenesidemus oder über die Funda- mente der vom Herrn Prof. Reinhold in Jena gelieferten Elementarphilosophie“ 1792. (Jenaer Allgem. Literaturzeitung 1799. No. 47—49.) 2) „Ueber den Begriff der Wis- senschaftslehre oder der sogenannten Philosophie,“ 1794. 2. Aufl. 1798. 3) „Grundriss der gesammten Wissenschafts- lehre“ 1794. 2. Aufl. 1801. (Anhang: Rede „über die Würde des Menschen,“ am Schlusse der philosophischen Vorlesun- gen 1794, aus einem fliegenden Blatte wiederabgedruckt.) 4) „Erste und zweite Einleitung in die Wissenschaftslehre“ 1797. (Phil. Journ. Bd. V. und Bd. VI.) 5) „Neue Dar- stellung der Wissenschaftslehre,“ 1797. (Philos. Journal Bd. VII.) 6) „Darstellung der Wissenschaftslehre,“ aus dem Jahre 1801. Ungedruckt. 7) „Die Bestimmung des Menschen,“ 1799. 8) „Populärer und kritischer Anhang: a) „Sonnenklarer Bericht über das Wesen der neuesten Philosophie“ 1801. b) „Vergleichung des vom Herrn Prof. Schmidt aufgestellten Systemes mit der Wissenschafts- lehre,“ 1795. (Philos. Journal Bd. III.) c) Annalen des philosophischen Tones,“ 1797. (Philosoph. Journal Bd. V.) d) „Recension von Bardili's Grundriss der Logik,“ 1800. (Erlanger Literaturzeitung.) e) „Antwortsschreiben an Hrn. Prof. Reinhold“ 1801. 9) „Die Thatsachen des Bewusst- seins,“ geschrieben 1810, erschienen 1817. 10) Die Wis- senschaftslehre in ihrem allgemeinen Umriss,“ 1810.

Ergänzend greifen hier ein die im ersten und zweiten Bande des Nachlasses abgedruckten Vorlesungen.

#### Zweite Abtheilung.

A. Zur Rechts- und Sittenlehre:

1) „Grundlage des Naturrechts nach den Principien der Wissenschaftslehre.“ II Bände. 1796—1797. 2) „Der geschlossene Handelsstaat, ein philosophischer Entwurf als Anhang zur Rechtslehre,“ 1800. 3) „Das System der Sit- tenlehre nach den Principien der Wissenschaftslehre,“ 1798. (Als Anhang: die Ascetik im Nachlasse Bd. III.)

Ergänzend greifen hier ein die Vorlesungen über die Rechts- und Sittenlehre aus dem Jahre 1842, im Nachlasse Bd. II. und III.

4) „Vorlesungen über die Staatslehre,“ 1813, erschie- nen 1820.

B. Zur Religionsphilosophie:

1) „Kritik aller Offenbarungen,“ 1791, 2. Aufl. 1793. 2) „Ueber den Grund unseres Glaubens an eine göttliche Weltregierung.“ (Phil. Journ. Bd. VIII.) 3) „Appellation an das Publikum,“ 1799, 2. Aufl. 1799. 4) „Gerichtliche Verantwortungsschrift der Herausgeber des philosophischen Journals etc.“ 1799. 5) „Aus einem Privatschreiben.“ (Phil. Journ. Bd. IX.) 6) „Die Anweisung zu einem seligen Le- ben oder die Religionslehre,“ 1806.